



Loppersum um 1930



Wandertrupp Loppersum
1923 - 1973

Gaststätte „Dorfkrug“

Enno Ulferts, Loppersum
Fremdenzimmer - Saalbetrieb

Reinhard Berends

Architekt B. b. t. A.

Baugeschäft
2971 Loppersum
Telefon 04925/367

Fleischerei Gerhard Friedrichs

Loppersum - Siedlung

Malermmeister Heinrich Jaspers

Ausführung sämtlicher Maler- Glaser- und Anstreicharbeiten
Loppersum

Festschrift

**50
Jahre
Wandertrupp Loppersum**

**Herausgeber: Wandertrupp Loppersum
Text und Gestaltung: Christian Steen
Umschlagzeichnung: Meinhard Uttecht, Emden
Druck: Ostfriesische Beschützende Werkstätten GmbH, Emden
Auflage: 500 Stück**

Zum Geleit!

Der Wandertrupp Loppersum e.V. von 1923 grüßt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens alle Freunde des Sports.

Unsere gemeinschaftliche Aufgabe ist es, Menschen Sport ausüben zu lassen, junge Menschen dem Sport zuzuführen. Die Ertüchtigung im sportlichen Wettkampf, die faire Kameradschaft im sportlichen Streit, die urreinste Freude am sportlichen Spiel sind die wesentlichen Grundlagen unseres Vereins.

Diese Festschrift enthält das ausführliche Programm der festlichen Woche vom 26.5. – 3.6.1973. In Wort und Bild sind die 50 Jahre unseres Vereins aufgezeichnet.

Achtung und Dankbarkeit gelten an dieser Stelle allen früheren Mitarbeitern im Verein. Durch ihre Persönlichkeit und ihren Einsatz haben sie die Grundlage für unsere heutige Stellung vorgezeichnet.

Große Freude bereitet uns der Bau der so lange ersehnten Turnhalle. Wir versichern, daß wir sie mit Leben füllen werden. Die begonnene Planung für das Sport- und Freizeitzentrum in Loppersum wird uns weitere große Aufgaben auferlegen. Wir werden uns bemühen, diese in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hinte, dem Landkreis Norden und dem freien Sport zu lösen.

Unseren Gönnern und Mitgliedern danken wir für ihre Unterstützung.

Von der Festwoche erhoffen wir uns einen guten Verlauf und eine harmonische Abwicklung des Programms.

Für die Zukunft wünschen wir uns eine Stärkung unseres Vereinslebens und Steigerung der sportlichen Leistungen.

Lothar Bornhuse

1. Vorsitzender

Reiter's Omnibusverkehr Emden-Harsweg

Ecke Auricher Straße - Alter Postweg
Telefon 42210
Emder Bank, Kto.-Nr. 76861



Immer pünktlich und sicher für alt und jung bereit.

Glückwünsche des Bezirkssportbundes

Die heutige Veranstaltung ist verbunden mit der 50jährigen Vereinsgeschichte.

Zur Einleitung meiner Grußworte des Bezirkssportbundes Ostfriesland stelle ich fest, daß es erstaunlich ist, wie schnell sich in der Aufwärtsentwicklung unseres Staatslebens auch der Sport in der heutigen Gesellschaft seinen gebührenden Platz erobert hat. Der „WT Loppersum“ führt heute die Mitglieder durch „Einigkeit, Entschlossenheit, Mut und Hilfsbereitschaft“, auch über die Beschwernisse nach 1945, in die 50jährige Feierstunde.

Der heutige Tag bietet mit willkommenen Anlaß, den vielen selbstlos in ihrem Verein tätigen Mitgliedern, insbesondere aber den Gründern und Leitern des Vereins, für ihre unermüdliche und erfolgreiche Tätigkeit im Dienst der Mitmenschen und für die stets gute Zusammenarbeit besonderen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die heutige Feierstunde soll das Sinnbild eines Strebens, eines Zieles, einer Gemeinschaft sein. So verstanden gibt die Feierstunde eine neue Verpflichtung für jeden. Voraussetzung ist dabei allerdings, daß der Sport aktiv mit eigener Anstrengung und eigenem Einsatz durchgekämpft und mitgemacht wird. Der Sport dient besonders der Volksgesundheit. Er dient der Pflege des Gemeinschaftssinnes. Und schließlich dient er dem „friedlichen Wettstreit der Völker“ untereinander und damit ihrer Verständigung.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern und Freunden des Sports des „WT Loppersum“ zurufen:

Vergessen Sie nie,
Sport so zu treiben,
wie es vom richtigen
Sportsmann gefordert wird.

Das sollten zu Ihrem Ehrentage die Worte sein.

Ein „Glück Auf“ in Ihrem Vereinsleben.

Knippert

1. Vors. des Bezirkssportbundes

Zum Geleit

Gern schreibe ich dieses Geleitwort für die Festschrift des **Wandertrupp Loppersum**, der zu den ältesten ballspielenden Vereinen des Kreises Norden zählt.

Seit nunmehr fünf Jahrzehnten hat der Wandertrupp die sportbegeisterte Jugend seines Bereiches zusammengefaßt. Neben der reinen sportlichen Betätigung kam auch das Wandern und die Muse nicht zu kurz.

Über zwei Weltkriege hinweg hat sich diese Sportgemeinschaft behaupten können und hat dabei gewiß helle und dunkle Tage erlebt.

In all den Jahren hat der WTL Hervorragendes auf dem Gebiete der Leibeserziehung geleistet. Dieses dürfte besonders im Jubiläumsjahr von den Mitbürgern dankbar anerkannt werden.

Heute umfaßt die Vereinsarbeit die Sparten Fußball, Tischtennis und Boßeln, wobei besonders die leistungsstarke Fußballabteilung hervorzuheben ist.

Im Namen des **Kreissportbundes** gratuliere ich dem **Wandertrupp Loppersum** zu seinem 50-jährigen Bestehens herzlich und wünsche der Vereinsarbeit für die Zukunft viel Erfolg.

Die neue Turnhalle wird hierbei gewiß gute Dienste leisten.

Ernst Dahlheimer

1. Vorsitzender

des

Kreissportbundes Norden e.V.

Telefon 04925/454

Mietwagen

Grete Ulferts

2971 Loppersum



Dank und Glückwunsch Niedersächsischer Fußballverband – Bezirk Ostfriesland

Jubiläen sind im Vereinsleben gern gesehen. Man kann sie beliebig feiern, je nachdem, ob man den Zeitraum kurz oder lang wählt.

Wenn in diesem Jahr der Wandertrupp Loppersum und Umgebung ein Jubiläum feiert, dann ist das etwas anderes. 50 Jahre wollen etwas bedeuten, auch im Vereinsleben.

Wieviel Treue und hingebungsvolle Arbeit liegt in dieser Jahreszahl. Wieviel an menschlichem Schicksal ist aber auch darin enthalten!

Es ist ein stolzes und frohes Bewußtsein, auf soviel Vorgänger und ihr Tun zurückschauen zu können. Es ist eine Freude, die Erfolge ihrer Arbeit buchen zu können.

Der Niedersächsische Fußballverband e.V. – Bezirk Ostfriesland – spricht dem Wandertrupp Loppersum und Umgegend zu seinem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche aus. Mit dem aufrichten Dank für all das, was dieser Verein für unseren Sport geleistet hat, verbinden wir die besten Wünsche für sein Leben in den kommenden Jahren und Jahrzehnten.

Allen Mitgliedern gilt unser Gruß

Hans van Detten

I. Vorsitzender



ARAL-GROSS-TANKSTELLE EMDEN-HARSWEG

**Selbsttankstation, Münzdienst, Pflegedienststation
Hochdruckwaschanlage**

Erich Hinderks

297 Emden · Auricher Straße · Telefon (04921) 42563

Glückwünsche des TT-Bezirks

Der WT Loppersum begeht in diesen Tagen sein 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem erinnerungswürdigen Ereignis möchte ich dem ganzen Verein und seiner Führung die herzlichsten Glückwünsche des TT-Bezirks aussprechen.

Fünf Jahrzehnte hat der Verein für den Sport gedient, haben Frauen und Männer Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr unermüdliche und zum Teil unauffällige Arbeit für die Jugend des Ortes geleistet. Die Tischtennispieler dieses Vereins sind durch gute Leistungen auch im Bezirksrahmen bekanntgeworden.

Mögen dem Jubilar auch in den folgenden fünfzig Jahren Erfolge beschieden sein. Daß dabei die Zusammenarbeit mit dem TT-Kreis und dem TT-Bezirk harmonisch bleiben möge, das ist mein besonderes Anliegen.

Horst Kuhl

(Bezirksvorsitzender)

Gratulation des Kreisklotschießerverbandes

Die Klootschießer und Boßler des Kreisklotschießerverbandes Norden gratulieren dem Wandertrupp Loppersum sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen und danken ihm für die in den vielen Jahren an der Ostfriesischen Jugend geleistete Arbeit. Wir wünschen dem Verein, allen voran der Sparte Klootschießen und Boßeln, für die kommenden Jahre eine stete Aufwärtsentwicklung und eine harmonische Zusammenarbeit in den von ihm betriebenen Sparten.

Mit Lüh up und fleu herut

Kreisklotschießerverband

Norden

Holzenkämpfer

1. Vorsitzender

Grußwort der Gemeinde Hinte

Wir grüßen alle Sportler und Gäste des „Wandertrupp Loppersum und Umgegend e.V. von 1923“ und sprechen dem Verein zu seinem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche aus.

Mit Stolz können wir feststellen, daß der Wandertrupp Loppersum mit seiner Breitenarbeit in den vielen Jahren seines Bestehens wertvolle Gemeinschaftsarbeit leistete.

Schwere Zeiten der Vergangenheit stellten an die Tatkraft des Vorstandes und aller Mitglieder hohe Anforderungen. Durch unermüdliches Wirken hat der Verein sich zu einem besonderen Faktor des Ortsteils Loppersum und der ganzen Gemeinde Hinte entwickelt. Vorbildliche Initiative und große Aktivität kennzeichnen den Verein, der dazu beitrug, daß dem Sport in unserer Gemeinde starke Bedeutung zukommt.

Rat und Verwaltung der Gemeinde wünschen dem Wandertrupp Loppersum eine weiterhin so erfolgreiche Arbeit und hoffen, daß der jetzt begonnene Turnhallenbau und der Ankauf einer größeren Fläche für die Errichtung eines Sport- und Freizeitzentrums im Ortsteil Loppersum die weitere gedeihliche Vereinsentwicklung noch unterstützen.

Wir wünschen allen Jubiläumsteilnehmern schöne sportliche Wettkämpfe und einen frohen Festverlauf.

Kappher
Bürgermeister

Duin
Gemeindedirektor

Meint Bloem & Sohn

FIAT-Automobile
2971 Simonswolde
und Riepe
Tel. 323 und 373

Grußwort des Landkreises Norden

Der Wandertrupp Loppersum e.V. kann in diesen Tagen die 50. Wiederkehr seines Gründungstages festlich begehen. Getreu seinem Ziel, die sportliche Betätigung von der Breitenarbeit bis zur Spitzenleistung zu fördern, hat der Verein in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Er hat dem Vereinsleben seines Dorfes und der großen gesellschaftlichen Aufgabe „Sport“ neue Impulse gegeben und so zugleich den Gemeinschaftssinn als Grundlage gedeihlichen Zusammenlebens gefördert und gepflegt.

50 Jahre Sportverein bedeutet eine Fülle von ehrenamtlicher Arbeit, Kameradschaft und Opferbereitschaft. Einer Vielzahl treuer Vorstands- und Vereinsmitgliedern ist es zu verdanken, daß der Verein ein halbes Jahrhundert lang alle Wirren der Zeit kraftvoll überdauert hat. Der Wandertrupp Loppersum kann auf seine Vereinsgeschichte und die Ergebnisse seiner Arbeit stolz sein.

Der Landkreis Norden fühlt sich seit jeher dem Sport verbunden und entbietet allen Mitgliedern des Wandertrupps Loppersum die besten Grüße und Glückwünsche zu seinem Jubiläum, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

	Landkreis Norden	
Peters		Pieper
—Landrat—		—Oberkreisdirektor i.V.—

Grußwort

Allen Mitgliedern und Freunden des Wandertrupps Loppersum möchte ich zum 50jährigen Bestehen ihrer Sportgemeinschaft herzlich gratulieren. Dieses Fest wird im Rahmen einer Sportwoche gefeiert, in der deutlich werden soll, in welcher vielfältiger Weise der Wandertrupp seinen Mitgliedern sportliche Betätigungsmöglichkeiten anbietet.

In 50 Jahren ist vieles, was den Beginn wichtig gemacht hat, anders geworden. Dennoch ist eines über alle Zeiten hinweg gerade auch im Wandertrupp lebendig geblieben: die Kameradschaft und der Sportgeist.

Es wird darauf ankommen, auch in den kommenden 50 Jahren begeisterte Frauen und Männer zu finden, die bereit sind, die verantwortungsvolle Last der Vorstandsarbeit zu tragen und darüberhinaus ein Sportangebot bereitzustellen, das nicht nur die Jugend, sondern auch die Erwachsenen im Ortsteil Loppersum anregt, sich sportlich zu betätigen.

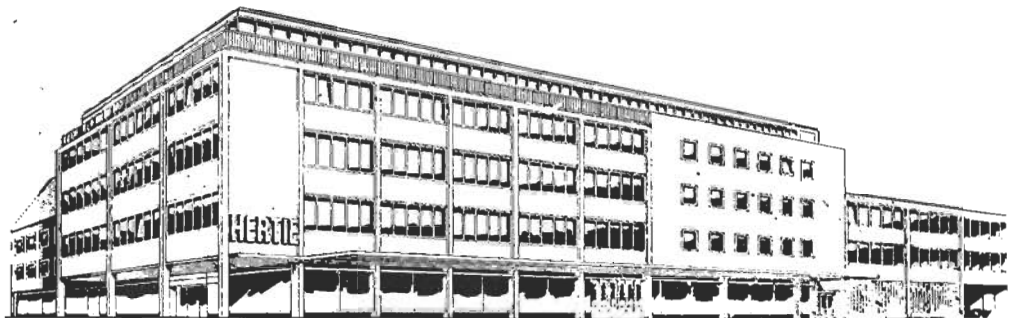
Ich wünsche den Veranstaltungen im Rahmen der Sportwoche großen Erfolg und darf hoffen, daß der Wandertrupp auch in Zukunft wächst und weiteren Aufschwung nimmt.

Carl Ewen, MdB

**Ihr
Einkaufsziel**

HERTIE

**Emden · Neutorstr.
Ecke Agterum**



Die Vorsitzenden des WTL von 1923 bis heute.



Hans Hirte
Gründer des WTL
1923 – 1929
(versetzt nach Berdum)



Heinrich Timmer
1929 – 1966
ab 1966 Ehrenvorsitzender
(Fortzug nach Neuenhaus
Grafschaft Bentheim)



Lothar Bornhuse
1971 –



Jan Tamminga
1966 – 1971
(ausgeschieden wegen
Krankheit)



**Die Ernennung Heinrich Timmers
zum Ehrenvorsitzenden**

Der WTL—Vorstand und seine Helfer 1972/73

1. Vorsitzender	Lothar Bornhuse
2. Vorsitzender	Wilhelm Grensemann
3. Vorsitzender	Alfred van Ahrens
Geschäftsführer	Harm Erdwiens
Jugendleiter	Engelbert Janssen
	Mitarbeiter: Herbert Iwwerks Joh. Matscheizigk
Spielausschußobmann	Ferdinand Heffner
	Beisitzer: Egon Klawitter Willy Matscheizigk
Schriftführer	Willi Hanke
	Stellvertreter: Heino Frerichs
Pressewart	Christian Steen
Boßelobmann	Wilhelm Grensemann
	Mitarbeiter: Chr. Thiele, Wirdum G. Siebels für die Jugend
TT-Spartenleiter	Christian Steen
Betreuer 1. Herren (Fußball)	Willy Matscheizigk
2. Herren	Jans Schröder
3. Herren	Rudi Treig
Alte Herren	Friedrich Wildeboer
Platzkassierer	H. Briese, P. Breitkopf, Jan Smidt
Kassierer f.d.Jugendabteilung	Jan Smidt
Platzwart	H. Briese, Jan Smidt, E. Tromp
Kassenprüfer	J. Tamminga, U. Kerker, G. Janssen
Mitglieder des	J. Tamminga, R. Langner, H. Uphoff,
Festausschuß	D. Harms, H. Briese, F. Wildeboer, H. Reints, H. Frerichs

Erich Frerichs

Geschäftsst. d. Gothaer Versicherungsbank
VVaG.

Emden-Harsweg, Kanalweg 13
Telefon 04921/42313

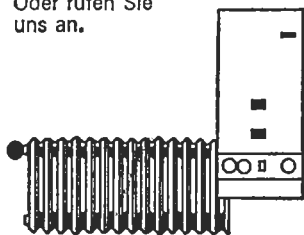
Ihre Sicherheit
in guten
Händen.

Gothaer

Versicherungsbank VVaG

Eine Gas- Zentralheizung kostet weniger, als Sie denken.

Und sie macht auch einen
Altbau wieder wohnenswert.
Wir bauen Junkers Gas-
Zentralheizungen ein: ohne viel
Putz- und Stemmarbeiten.
Das ganze ist für Sie in zwei,
drei Tagen erledigt. Besuchen
Sie uns doch mal, dann können
wir Ihnen mehr darüber sagen.
Oder rufen Sie
uns an.



Wir bauen Junkers ein:

Josef Sordon

Gasheizungsbau

2971 Suurhusen

Telefon 04925/495

Der Sieger



Erster in vielen Rallyes:
Rallye Kadett - 60 und 90 PS.
Den müssen Sie gefahren
haben! Bei uns können Sie's
- jederzeit.

HIPPEN · ROMANEHSEN

Emden-Hinle, Ruf (04925) 219



Baugeschäft Göke Buscher

Suurhusen



Unseren Toten zum Gedenken

Wandertrupp Loppersum e. V. 1923

Ein Verein im Wandel der Zeit

Aus der Gründerzeit

Protokoll!
Wanderklub
Roppersum + Umgegend
22. u. 23.
R.U.

- Löffelsteden, den 22. u. 23.
Zur 100-jährigen Gründung
Versammlung von interessierten Personen
abgehalten:
- H. Heintze, A. Dredner, H. Oddega,
H. Hergelicht, F. Jaufsen, F. Borsma,
L. Killebrecht, P. Trompe, R. Poppes,
F. Heilers, H. Roskamm, H. Roskamm
H. Tammema, R. Hrudder sind der Vorstand
gewählt.
1. Der Vorstand soll die den Namen: "Der
Verein Roppersum & Umgegend".
 2. Der nachfolgenden werden einberufen
eingesamelt.
 3. Beschlüsse: zum 1. Vorsitzenden wird H. Heintze

- zu den Heilensarbeiten des Heiligen H. Luiden,
 sind zum Heiligen J. Odenga zugehört.
4. Heilensarbeiten: Zu Heilensarbeiten ist die
 mit dieser Arbeit verbunden bestimmt: J. Odenga,
 J. F. Jansen, J. Doorn, J. Hillers.
5. Heilensarbeiten: Zu Heilensarbeiten sind die
 sind J. Odenga zugehört.
6. Heilensarbeiten: Zu den Heilensarbeiten ist die
 zu den Heilensarbeiten, sind J. Tromp und Heilensarbeiten
 zugehört. Die Heilensarbeiten sind die Heilensarbeiten
 zu den Heilensarbeiten zugehört, sind in
 den Heilensarbeiten zugehört.
7. Heilensarbeiten: Zu den Heilensarbeiten
 sind die Heilensarbeiten (L. G. G. G. G. G.) zugehört.
 sind die Heilensarbeiten, sind die Heilensarbeiten

8. Heilensarbeiten: Zu den Heilensarbeiten sind die
 sind die Heilensarbeiten zugehört.
9. Heilensarbeiten: Zu den Heilensarbeiten
 sind die Heilensarbeiten zugehört, sind die Heilensarbeiten
 sind die Heilensarbeiten zugehört, sind die Heilensarbeiten
 sind die Heilensarbeiten zugehört, sind die Heilensarbeiten
- Die Heilensarbeiten
 J. Odenga
 Heilensarbeiten

**...ja, Vati
 kauft
 unser
 Heizöl
 immer
 bei**




**FISSER & v. DOORNUM
 EMDEN
 Tel. 04921/24041**

Am 22.4. jährte sich der Gründungstag des „Wandertrupp“ Loppersum zum 50. Male. Drei Generationen Vereinsgeschichte sind im Lauf der Welten nur eine winzig kurze Zeit; aber fünfzig Jahre Vereinstätigkeit mit all' ihren Höhen und Tiefen sollten Grund genug sein, diesem Geburtstag mehr Beachtung zu schenken und ihn mit mehr Aufwand zu begehen.

Doch lassen wir uns erst einmal in die damalige Zeit zurückführen, als das Wie und Warum einer Vereinsgründung sehr wichtig waren.

„Noch heute zehre ich von vielen, vielen Erlebnissen und Begebenheiten“, erinnert sich Hermann Sassen, „ich entsinne mich der Fusion beider Loppersumer Vereine. Den Fußballsport pflegte damals zunächst der Kyffhäuserbund. Er spielte gegenüber dem Tammena'schen Hofe an der Bundesstraße. Der WTL dagegen widmete sich mehr der Jugendpflege mit dem Ziel, der gesamten Dorfjugend eine sinnvolle Freizeit zu bieten mit Geselligkeit, Wandern und Turnen.“

Ganz anders dagegen beginnt der um eine Generation ältere Gründer des Wandertrupps, Hans Hirte, in seinen Gedanken und Erinnerungen „Vom Werden des Wandertrupps“: „Im Juli 1922 wurde ich als Lehrer an die Volksschule Loppersum versetzt. Es war damals eine schlechte Zeit. Die Inflation trieb Blüten; es war sehr viel Geld da, aber — man konnte nichts dafür kaufen. Man rechnete nach Millionen, Milliarden, ja sogar Billionen und war trotzdem arm. Schlimmer noch war die Arbeitslosigkeit, die das ganze Leben sinnlos erscheinen ließ. Ohne Ziel, ohne eine Aufgabe brachte ein Großteil der Jugend seine Tage da-

hin, und „man bedenke, daß es noch kein Radio, kein Fernsehen oder sonst etwas zur Beschäftigung gab. Sogar das Fahrrad war eine Seltenheit, in ganz Loppersum gab es nur ein Auto. In dieser Situation trat der damalige Bahnhofsvorsteher von Loppersum Heinrich Hillebrecht an mich heran, ich möge mich doch der Jugend annehmen. Daraufhin lud ich die männliche Dorfjugend zu einer Besprechung an einem Sonntagnachmittag in die damalige Gastwirtschaft von Albert Roskamm ein, womit diese Gaststätte also auch das Gründungslokal des WTL wurde. Doch was tun? Die einzigen Werte, die wir besaßen, waren unsere Beine, und das mußte genutzt werden. Wir gründeten also einen Wanderklub, dessen Name später in Wandertrupp geändert wurde.“

Damit dürfte die Situation zur Zeit der Gründung deutlich genug umrissen sein. Leicht hatten es die ersten WTL'er gewiß nicht. Währungsprobleme traten in verstärktem Maße auf. Schon im Protokoll vom 27.7.23 heißt es: „Da der monatliche Beitrag von 100,00 Mark den heutigen Zeitverhältnissen längst nicht mehr entspricht, wird einstimmig beschlossen: 1. Ein Mitglied über 16 Jahren hat in Zukunft einen Mindestbeitrag von 2.000,00 M zu zahlen. Jüngere Mitglieder zahlen nur 500,00 M.“ Und leicht haben es sich die ersten WTL'er auch nicht gemacht. So erfolgte die Aufnahme von neuen Mitgliedern nur nach geheimer Wahl. In der Versammlungsniederschrift vom 11.5.23 steht zu lesen: „J. Baumann, C. Cassens und K. Siebens wurden durch geheime Wahl in den Verein aufgenommen.“ Das Protokoll vom 1.5.1924 sagt aus: „Es hatten folgende 4 Jünglinge um Aufnahme gebeten: A. Roskamm,

hoffentlich **ALLIANZ** versichert

dann wohnt Ihr
Fachmann in der
Nachbarschaft



Ich komme schnell. Immer wenn Sie Rat und Hilfe brauchen.

Arnold Brückner Hauptvertretung d. Allianz Versicherungs-AG
2971 Loppersum, Friedensstraße 10, Telefon 04925/421

 **GEORG KITTEL**

U H R E N • O P T I K

Aurich/Markt - Tel. (04941) 2322

Reparaturen an
Uhren, Schmuck und Brillen
schnellstens in eigener Werkstatt

Vereinspokale

Uhren - Schmuck
Trauringe - Bestecke

kaufen Sie gut und preiswert
in dem
altbekanntesten Fachgeschäft

heime Abstimmung wurden sämtliche mit Stimmenmehrheit als Mitglieder des Vereins aufgenommen.“ Am Ende des Jahres 1924 zählte der Verein 40 feste Mitglieder, eine Zahl, mit der man nicht gerechnet hatte.

Anders also als bei heute vergleichbaren Vereinen vollzog sich die Geburt des „Wanderklub Loppersum und Umgegend“ und König Fußball war nicht der Anlaß der Vereinsgründung. Wie der Name schon andeutet, war die erste „Sparte“ das Wandern und sehr bald kamen Lese- und Spielabende hinzu. Im Wandern wurde der neugeborene Verein gleich flügge. H. Odenga, J. Janhsen, J. Boerma und J. Hillers waren die Mitglieder des ersten Wanderausschusses, in den später auch Jan Baumann, Jan Tamminga, L. Hillebrecht, M. Roskamm, G. Jaspers und J. Odenga berufen wurden.

Die erste Wandertour führte über Eisinghusen, Abbingwehr, Engerhufe, Münkeboe, Moorhusen zum Ewigen Meer und weiter nach Theene, Wiegeboldsbur und Aurich über 25 km zu Fuß. Die längste Wanderstrecke betrug etwa 45 km; sie führte von Aurich aus über Wiesens, Akelsberg, Felde, Wrisse Aurich-Oldendorf, Großefehn, Timmel, Königshoek nach Neermoor. Zurück ging es jeweils mit der Bahn. Auch an eine Nachtwanderung hatte man sich herangewagt; sie blieb jedoch die Ausnahme. Gewandert wurde zumeist auf Feldwegen.

Doch lassen wir unsern Ehrenvorsitzenden Heinrich Timmer erzählen: „In den Sommerferien konnte ich fast alle Mitglieder in Schüttorf begrüßen und sie nach einer schönen Wanderung nach Bentheim führen. Zum ersten Male sahen wir hier eine Aufführung auf der Freilichtbühne. Die Begeisterung war unbeschreiblich groß. Unsere



In Bentheim.

Unternehmungslust bewiesen wir im Spätsommer mit einer Wattwanderung nach Baltrum. An einem Sonnabend-nachmittag fuhren wir mit dem Rad zur Jugendherberge Dornumersiel und starteten am nächsten Morgen mit Sonnenaufgang zu dem einzigartigen Erlebnis durchs Watt zu dem Dornröschen der Nordsee. Nachmittags wurden wir von einem Kutter, den wir nur in Badehosen erreichen konnten, wieder abgeholt.“

Da zum Wandern naturgemäß das Singen gehörte, wurde ein wöchentlicher Gesangabend eingeführt, um Lieder einzuüben. Zum festen Bestandteil gehörten die Lieder von Hermann Löns aus dem „Kleinen Rosengarten“. Dazu gesellte sich eine Instrumentengruppe mit den Spielern Hinderk Meyer (Mandola), Albert Meyer (Laute), Hinrich Ruben (Mandoline) und Martin Roskamm (Geige).

Schon nach kurzer Zeit hatte der Wandertrupp durch die bisher geleistete Arbeit in der Jugendpflege einen so guten Ruf erworben, daß im Jahre 1921 in Loppersum ein Kreisjugendführertag stattfand, an dem die Vertreter der Bezirksregierung des Kreises teilnahmen. Der Verein wurde für die Ausrichtung mit einer für damalige Verhältnisse großzügigen Spende von 100 M belohnt. Und das war dem Junglehrer Heinrich Timmer nur recht, denn als

begeisterter Turner brauchte er Turngeräte, die jetzt gekauft werden konnten. Geturnt wurde im Gemeindesaal, nachdem zuvor Jan Hillers und Hinderk Meyer Lichtleitungen verlegt hatten. Die 1. Turnriege bildeten Georg Jaspers, Jan Hillers, Martin Roskamm, Albert Meyer, Eilt Janssen, Campe Siebens, Jan Tamminga, T.U. Albers-Tammenga, während Heinrich Jaspers, Heinrich Harringa, Debelt Harringa, Agge Reints, Jan R. Janssen, Hinderk Meyer, Hillbrecht Roskamm, Hermann Kerker und Jan Nanninga die 2. Riege bildeten. Die Turnbegeisterung war so groß, daß man bereits am 28.6.1925 das Kreisturnfest in Oldenburg als Schlachtenbummler besuchte. Viel An-

klang fanden natürlich die eigenen Turnvorführungen, wenn auch die Einnahmen wegen der niedrigen Eintrittspreise von 20 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Kinder für den Verein sehr gering waren.

Daneben wurden Tee- und Advents-abende mit Gästen aus dem Dorf abgehalten, was als willkommene Abwechslung dankbar begrüßt wurde.

Das Programm des Vereins wurde im Laufe der Wochen und Monate immer reichhaltiger. Wurde im Winter geturnt, so spielte man im Sommer Schleuder- und Schlagball.



Schlagballmannschaft 1924

zweite Reihe von links: Peter Tromp, Jan Tamminga, Jan G. Janssen, Hibbo Tammenga, Martin Roskamm, Hillrich Hillers, Jan Hillers; vorn: Andreas Janssen, Heinrich Jaspers.

obere Reihe von links: Georg Jaspers, Antoni Mudder, Gerhard Flyr, Jakob Boerma, Albert Roskamm, Hans Hirte;

Kleine Bühnenstücke, Hans—Sachs—Spiele, gelangten zur Aufführung, in denen die weiblichen Rollen anfangs noch durch Männer dargestellt wurden. Für die dann folgenden größeren Stücke wurde die provisorische Bühne im Gemeindesaal mit der geräumigeren des Kriegervereins im Vereinslokal getauscht. Aufführungen wie „Robert und Bertram“, „Unner Napoleon“, „Räuber“, „Glockenguß zu Breslau“, „Schlacht bei Loppersum“, „Wilhelm Tell“ und „Kolberg“ brachten das ganze Dorf auf die Beine. So schreibt Jan Hillers in seinem Protokoll über die erste Darbietung von „Wilhelm Tell“ am 21.2.1932, daß der Saal nach Öffnung um 19.00 Uhr nach kürzester Zeit überbesetzt war, und daß das Stück eine Woche später mit gleichem Erfolg noch zweimal wiederholt wurde. Ein Höhepunkt im Wirken der Laienspielgruppe war wohl die Freilichtaufführung des Nibelungenspiels „Siegfrieds Tod“. Wie Onkel Hans (Hirte), wie er damals genannt wurde, schreibt, war die Kleidung stilecht nach Anweisung von Professor von Hugo aus Hannover von Mitgliedern des WTL angefertigt worden. Zu diesem Spiel konnten sogar Besucher aus Emden begrüßt werden.



„Siegfrieds Tod“ (1927/28)

Zum „Theatervolk“ damaliger Tage gehörten Jurke Ruben, Dini Boerma, Omas Tini, Hilde Beben, Gretchen Janssen, Jan R. Janssen, Jörn Tamminga, Martin Roskamm, Hans Tam-

menga, Heinrich Jaspers, Hinrich Haringa und Wilm Hillers. Bühnenbildner war Martin Roskamm.

Der WTL dieser Zeit war überhaupt sehr beweglich. Im Dorf stellte er sich sogar einmal in den Dienst der Gemeinschaft, indem durch eine Theateraufführung die leere Kasse der Gemeindeschwesternstation erheblich aufge bessert wurde.

Darüberhinaus wurden Verbindungen zu Pfadfindern in Emden aufgenommen; gemeinsame Berührungspunkte waren hier Volkstanz und Musik.

Trotz aller Erfolge war die Anfangszeit eine sehr schwere Zeit. Wer sich an die Verhältnisse der zwanziger Jahre zurückerinnert, kann ganz erfassen, welcher Wagemut der Gründer, welche persönlichen Opfer und welche Ausdauer vonnöten waren, um das Vereinsschiff heil um alle Klippen zu steuern.

Nach der Zusammenlegung beider in Loppersum ansässiger Vereine wurde im Jahre 1929 die erste WTL-Fußballmannschaft aufgestellt, und dieses Spiel wurde von nun an langsam aber stetig zum beherrschenden Element. Da die WTL'er sportlich ausgebildet waren, hatten sie von Anfang an beachtliche Erfolge. Ein Schrank mit vielen Pokalen, die im Kriege abgeliefert werden mußten, zeugte vom guten Abschneiden bei den schon damals beliebten Pokalspielen.

„Wir Kinder trugen stolz die sechs Spielfeldfähnchen voran“, schreibt Hermann Sassen in seinem Bericht für diese Festschrift, „während die Mannschaft zusammen mit dem Gegner singend in Mannschaftsformation aufgestellt vom Umkleidelokal zum Sportplatz in Richtung Eisinghusen

Ihre Fahrschule Lautenbach

Emden-Harsweg

Ihr Damen- und Herrenfriseur

H. Stomberg - Hinte

- Bürgerstuben - Christa und Gregor Hillers, Emden

Besonders empfehlenswert:

Kalte Platten zu allen Anlässen

Autovermietung Hinderk Meyer

Loppersum

durch das Dorf zog. Nach dem Spiel ging es in gleicher Weise zurück zum Vereinslokal, wo man sich dann „in'n Baalje“ wusch.

Wie bewunderten wir die Spiele z.B. gegen die Mannschaften der Freien Turnerschaft Hinte, von Loquard und Hamswehrum! Diese Vereine spielten zur damaligen Zeit den besten Fußball der Krummhörn.“

Diese Begeisterung war auch auf einem kürzlich abgehaltenen „WTL-Alttreffen“ zu spüren, als man schwärmte: „Hau, hau hum naa Mazedonien!“ Gemeint war der Abschlag des Torwarts Peter Tromp bis weit in die gegnerische Hälfte – auf Zuruf von Georg Jaspers.

Die stürmische Aufwärtsentwicklung im Fußball hielt weiter an. Die Kleinen gründeten ihren „Kleinklub“, aus dem etwas später eine sehr starke WTL – Jugendmannschaft gebildet werden konnte, und die Herrenmannschaft war so stark geworden, daß sie schließlich im ostfriesischen Bereich –die Stadtmanschaften Emdens und Leer ausgenommen– die bekannteste und beste aller Vereine war. Neben den Punkt- und Pokalspielen bestritt sie Treffen gegen Auswahlmannschaften des Landkreises Emden, der Stadt Bentheim oder in Zwischenahn. Zum Spiel nach Zwischenahn ging's sogar mit dem Fahrrad, übernachtet wurde in der Jugendherberge in Apen.

Die wohl stärkste Mannschaft hatte der WTL in den Jahren 1933/36 als folgende „Mannen“ spielten:
Jan Nanninga / Georg Spethmann, Heinrich Jaspers, Martin Rehfeld, Wilm Swyter/Göke Buscher, Hinrich Harringa, Hermann Kerker, Hange Geiken/Ubbo Heyen, Diedrich Sassen, Hinrich Eilers, Gerhard Töllner, Abbo

van Laaten, Hermann Sassen/ Lüke Hillers. Aber auch Spieler wie Jan R. Janssen, Georg Jaspers, Peter Tromp, Hilbrecht Roskamm, Jakob Boerma, Berni Willms, Albert Kramer, Konny Siemon, Debelt Harringa, Jan Kirchoff, Franz Cornelius, Brunko Janssen, Kampe Siebens, Willi und Jan Bockelmann, Gert Ihnen, Wilm Hillers, Ubbo Kerker und der unvergeßliche stets zum Scherzen aufgelegte Jakob Beudt verstanden ihr Handwerk. Zu ihnen gesellte sich Bernd Tromp als Schiedsrichter.



1.u.2. Mannschaft komb. in Oldersum 1934



2 : 1 Sieg in Bentheim



Eine WTL-Mannschaft aus dem Jahre 1931



..... und noch etwas später

Im Gegensatz zu anderen bekannten Mannschaften hat die WTL-Mannschaft immer zu den Stadtvereinen Emdens gezählt und damit dem Norddeutschen Sportverband angehört. Sie spielte in der dritthöchsten Klasse. Zur Verdeutlichung sei gesagt, daß Germania Leer in der Gauliga – mit der heutigen Bundesliga vergleichbar – und Stern sowie SuS eine Klasse tiefer (heute Regionalliga) spielten. Zusammen mit Aurich und Norden und den Reserven von Stern und SuS gehörte der WTL also der höchsten Amateurligaklasse an, in die später Borsum und der ETV aufstiegen. Das Schicksal dieser Mannschaft aber war es, „nur ewiger Zweiter“ zu sein. Der Spielfreude, der Harmonie und dem Zusammenhalt in der Mannschaft jedoch konnte das keinen Abbruch tun. Wie begeistert man damals Fußball gespielt hat, unterstreicht die Tatsache, daß Hange Geiken, der in Remels beim Arbeitsdienst war, mit dem Fahrrad zum Spiel nach Loppersum fuhr.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Leichtathletik, die auch im WTL ernsthaft betrieben wurde. Das Lauftraining führte über die Strecke Sportplatz Eisinghusen, Hinte, Suurhusen und zurück Loppersum. Die Sieger bei Leichtathletikveranstaltungen

im Kreis Emden stellte sehr oft der Wandertrupp: Andreas Janssen im Hochsprung, Gerhard Töllner im Kugelstoßen, Diedrich Sassen im Lauf und Hochsprung und Hinrich Harringa und Hermann Kerker im Langlauf. Bei der nachrückenden Generation waren es dann: Lüke Hillers „van't Ol-Baan“, Jan Kirchhoff, Enno Janssen, Hermann Sassen, W. Bockelmann u.a..

Und wie wurden die folgenden Jahre bis 1939 überbrückt? Nachdem zum 10jährigen Bestehen des Vereins das Freilichtspiel „Neues Deutschland“ aufgeführt worden war, wurde darum gebeten, mit diesem Stück zur Ausgestaltung der Sonnenwendfeier beizutragen. Als das geschehen war, hatte sich der Wandertrupp gewissermaßen die weitere Existenzberechtigung erspielt. Die Arbeit konnte fortgesetzt werden – bis der Krieg ausbrach und mit ihm jede Vereinstätigkeit eingestellt wurde. Viele Mitglieder wurden eingezogen und kehrten nicht mehr zurück.

..... und nach dem Kriege

Nach dem trostlosen Ende des furchtbaren Völkerringens wagte niemand zu hoffen, daß sich jemals wieder Menschen zu einer Gemeinschaft vereinigen würden. Alles war wie gelähmt. Doch schon 1946 regte sich der alte Geist der Zusammengehörigkeit. Martin Roskamm, Heinrich Jaspers, Hermann Sassen, Hans Tammena, Debelt Harringa, Hinrich Eilers und Jan Hillers –viele waren noch in Kriegsgefangenschaft – ermunterten getreu dem WTL-Leitgedanken, die gesamte Dorfjugend auf geistigem und körperlichem Gebiet zu fördern und auszubilden, zu einem Neubeginn. Die Gründungsversammlung (Wiedergründung) fand am 27.7.1946 statt, in

der 30 Beitrittserklärungen abgegeben wurden. Als sportliche Betätigungen wurden Turnen, Fußball, Wandern und Laienspiel vorgesehen. Der erste Nachkriegsvorstand setzte sich zusammen aus Heinrich Timmer (1. Vorsitzender), Jan Hillers (2. Vorsitzender), Hans Tammerna (Kassenwart) und Hinrich Eilers (Schriftwart). Als Turn- bzw. Sportwart stellten sich Agge Reints und Hermann Sassen zur Verfügung.

Unter den primitivsten Verhältnissen fanden die Aktiven sich wieder zusammen; der alte Gemeindesaal war Gefangenenlager gewesen und in trostloser Verfassung, die Turngeräte entweder verschwunden oder unbrauchbar. Da der Tauschhandel florierte, konnte Martin Roskamm auf Borkum für 200 Mark und 3 Pakete Tabak ein Reck erstehen. Der Anfang war gemacht. Zwar wurde im Jahre 1950 ein Turnfest mit Greetsiel in der „Jungmühle“ in Loppersum mit gutem Erfolg durchgeführt, doch scheiterten letztlich alle Bemühungen, zu guten Leistungen zu kommen, an fehlenden Geräten und an einem geeigneten Übungsraum. Schon damals wurde der Ruf nach einer Turnhalle laut.

LAIENSPIEL

Es war wohl das Laienspiel, das rasch wieder aufblühte und die drückende Last der schweren Lage zu überbrücken half. Die heiteren Aufführungen ließen wenigstens für einige Stunden die vielen Entbehrungen dieser Zeit vergessen.

Wurden vor dem Kriege mit einer Ausnahme nur hochdeutsche Theaterstücke aufgeführt, so setzte nach dem

2. Weltkrieg die plattdeutsche Ära ein. Man spielte nicht nur in Loppersum. Gute Kritiken und viel Beifall erhielten die Laienspieler auch in Hinte, Larrelt, Greetsiel, Borssum, Moorhusen und Pewsum.

Selbst die Jugendlichen taten es ihren älteren „Theaterkollegen“ gleich, als sie mit gutem Erfolg Stücke wie „De Aukschon“ oder „Robert und Bertram“ gekonnt in Szene setzten. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen des WTL führte der Nachwuchs das von Martin Roskamm geschriebene Stück „De Reisa na Indien“ auf.

Mit der Arbeit der Laienspielgruppe sind die Namen der Spielleiter Martin Roskamm und Hinrich Eilers untrennbar verbunden. Zusammen mit den Darstellern haben sie es immer wieder geschafft, die Lustspiele erfolgreich und publikumswirksam auf die Bretter zu bringen. Die Zuschauer fanden schon Entspannung und Unterhaltung, wenn Jurke Kirchhoff, Alide Wübbena, Wilhelmine Cramer, Wilma Esderts und Berta Eilers, denen schon 1949 als außerordentlichen Mitgliedern für die Mitwirkung in der Laienspielschar die Mitgliedsnadel verliehen wurde, sowie Harmannus Tromp, Willm Hillers, Hinrich Harringa, Martin Roskamm, Hinrich Eilers, Hans Tammerna oder Jan Tamminga auf der Bühne agierten.

Viele Laienkünstler des WTL hat die Bevölkerung Loppersums und Umgebung gesehen; doch alle namentlich festzuhalten, würde an dieser Stelle zu weit führen. Aber wer kann sich nicht mehr erinnern an: Line Boomgarden, Gesine Boerma, Helga Smidt, Frieda Hillers, Gesine Groenewold, Frauke Reints, Gerda Tamminga, Harm Tromp, Lüppo Ulferts, Gerhard

Wohin fließt das Geld unserer Sparer ?

Ende 1972
waren rund
230 Mio. DM
ausgeliehen

- zu 45% für den Wohnungsbau
- zu 33% für die mittelständische örtliche Wirtschaft
- zu 13% für die örtliche Infrastruktur
- zu 9% für private Bedürfnisse



Wenn's um Geld geht –

Kreis- u. Stadtparkasse Norden

Betonwerk Wolf KG, Emden

Nesserlander Straße 66, Telefon 04921/20466

Waschbeton-Gartenplatten

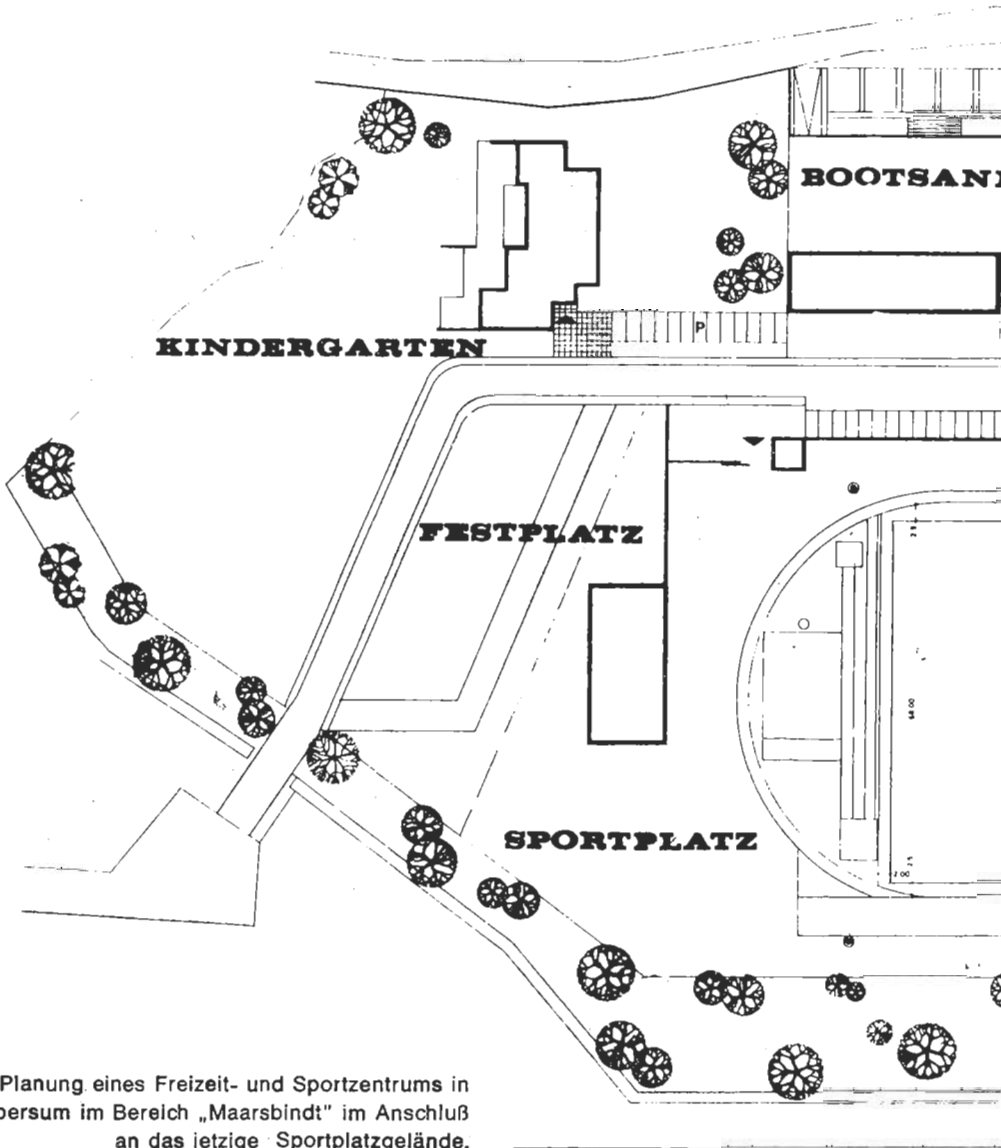
WOCOLOR-Gartenplatten

Betonwaren und -Fertigteile aller Art

Betonwerkstein (Treppen, Fassaden, Fensterbänke,
Platten)

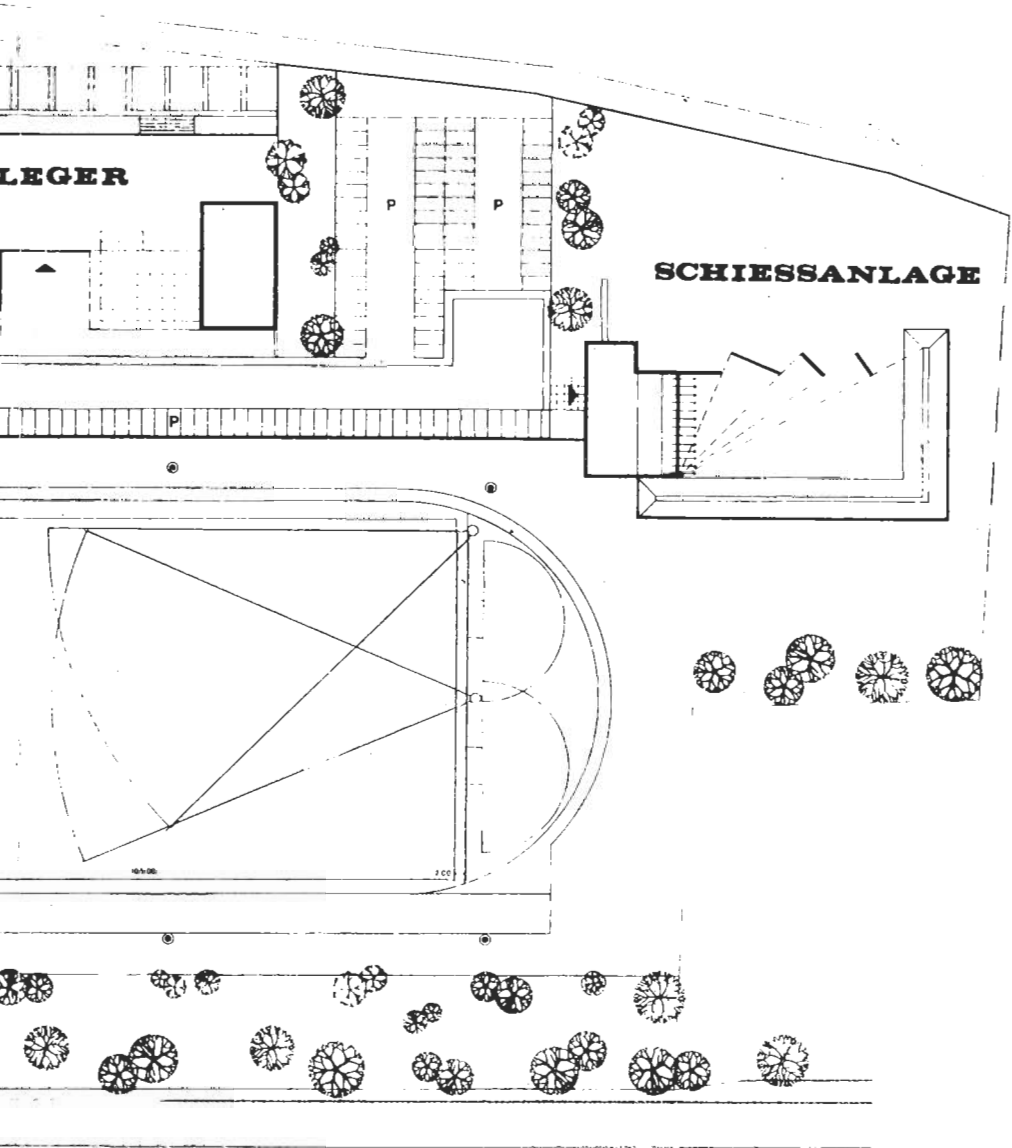
Stahlbeton-Fertigteile

PLANUNG



Planung eines Freizeit- und Sportzentrums in Loppersum im Bereich „Maarsbindt“ im Anschluß an das jetzige Sportplatzgelände.

LOPPERSUM





VECHTA 044 41/40 51
LINGEN 05 91/60 08
COSFELD 025 41/51 64
AURICH 049 41/30 29

HELMUS

Straßen-Bau-Gesellschaft

Otto Brocke

Brot- und Feinbäckerei

Suurhusen

Damen- und Herrenfriseur - Parfümerie

Peter Saadhoff - Loppersum

Ihr Elektrofachgeschäft

Heiko Uffen - Suurhusen

E-Installation und sämtliche Elektroartikel

Tamminga, Ude A.-Tammena, u.a.. Sie alle, auch die Nichtgenannten, haben es verstanden, die Besucher vom anfänglichen Schmunzeln über tosendes Gelächter zum prasselnden Beifall hinzureißen.

Sie alle beherrschten die Kunst des Mienen- oder des Wortspiels. Es bereitete keine Schwierigkeiten, das derbfrische Landmädlein in eine „piekfeine Großstadtdame“ zu verwandeln, den einfältigen aber doch gewitzten Knecht darzustellen oder dem pfiifigen Landstreicher sympathische Züge zu verleihen.

Das frische und natürliche Spiel in unverfälschter plattdeutscher Mundart half immer, den Erfolg zu sichern. Prächtige Bühnenausstattungen fanden nicht selten ungeteilten Beifall begeisterter Zuschauer. Nicht unerwähnt bleiben sollte die Arbeit hinter den Kulissen, die von nicht zu unterschätzender Bedeutung war. Die entsprechenden Lichteffekte und Geräusche —kreiht hett immer Jan Hillers— mußten erzeugt, das „Schminken“ fachgerecht ausgeführt werden. Als Souffleuse bekleidete Hanne Timmer ein äußerst schwieriges Amt in der Laienspielgruppe. Sie war die ein-

zige, die alle Rollen auswendig kennen mußte und auch kannte. Jahrelang hat sie „vorgesagt“ und vielen aus der „Klemme“ geholfen.

Seit 1965 ist es um diese Sparte leider still geworden. Sollte ein neuer Anfang im Wandertrupp nicht möglich sein? Er würde sicherlich von vielen begrüßt werden.

- „Wenn de Hahn kreiht“ (1947)
- „Spektakel in Kleihörn“ (1947)
- „Swienschkomödie“ (1948)
- „Familienanschluß“ (1948)
- „Wichter ut'n Dörpkroog“ (1948)
- „De Diekrichter“ (1949)
- „Petrus giff Urlaub“ (1950)
- „Diederk sall freen“ (1950)
- „Hein Butendörp sien Bestmann“ (1950)
- „Swartbunte Birgen“ (1950)
- „Wenn de Hahn kreiht“ (1951)
- „Rund um Kap Hoorn“ (1951)
- „De Hexenhoff“ (1955)
- „Mien Mann de fort to See“ (1956)
- „Etappenhaas“ (1956)
- „Wenn de Brügam kummt“ (1957)
- „De Schelm van Möölbrook“ (1957)
- „Opa word verköfft“ (1958)
- „De swarte Hannibal“ (1958)
- „Musik am frühen Morgen“ (1959)
- „De Vagantschoster“ (1960)
- „De Kriegskamerad“ (1962)
- „Verreken di net“ (1962)
- „De Hochtiedsbidder“ (1965)
- „Keen Utkomen mit Inkomen“ (1965)

Schuhhaus und Reparaturschnelldienst

JANN HARMS

**Emden-Harsweg
und Emden, Kranstraße 63**



„Wenn de Hahn kreiht“
(1951)



„Rund um Kap Hoorn“
(1951)



„De Hochtiedsbidder“
(1965)



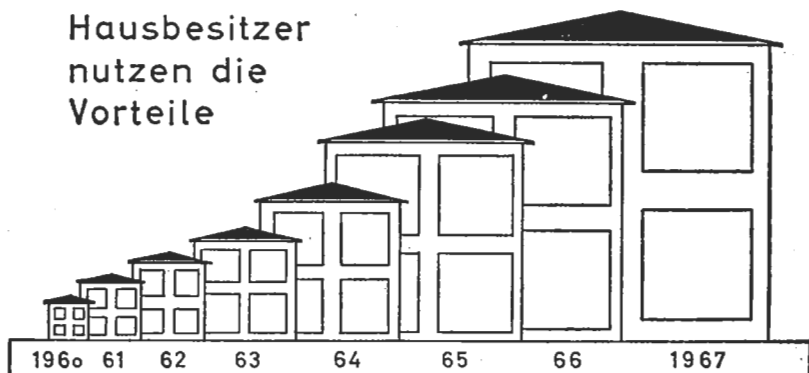
„Verreken di net“ (1962)



„Swartbunte Birgen“
(1950)

ERDGAS-HEIZUNG

Immer mehr
Hausbesitzer
nutzen die
Vorteile



Energieversorgung Weser-Ems

Betriebsabteilung Norden - Am Markt 24

Telefon 04931/12064

PROGRAMMFOLGE

- 19.5. – 27.5. **Vereinslokal „DORFKRUG“** Kegelbahn, Pfeilschießen, Knobeln
- 25.5. 20.00 Uhr **Freitag Skat-Pokalturnier mit den Mannschaften**
Blau-Weiß Borssum, Sportfr. Larrelt und WT Loppersum
im Vereinslokal „Dorfkrug“
- 26.5. 13.30 Uhr **Sonnabend**
Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 14.00 Uhr **Fußballpokalturnier für Alte-Herren-Mannschaften**
Teilnehmer: Blau-Weiß Borssum, Ostfriesland Moordorf,
Rot-Weiß Emden, WT Loppersum
- 27.5. 09.30 Uhr **Sonntag**
Pokalboßeln mehrerer Jugendgruppen
- 28.5. 17.00 Uhr **Montag**
Fußballpokalturnier D-Jugend-Mannschaften
Teilnehmer: Concordia Suurhusen, TuS Hinte,
Fortuna Wirdum, WT Loppersum
- 29.5. 17.00 Uhr **Dienstag**
Fußballpokalturnier E-Jugend-Mannschaften
Teilnehmer: Concordia Suurhusen, TuS Hinte,
Fortuna Wirdum, WT Loppersum
- 19.00 Uhr **TT-Vereinsmeisterschaften Herren im Vereinslokal**
- 30.5. 17.00 Uhr **Mittwoch**
Fußballpokalturnier C-Jugend-Mannschaften
Teilnehmer: Concordia Suurhusen, Friesenstolz Riepe,
TuS Hinte, WT Loppersum
- 20.00 Uhr **Preisskat mit Jubiläumsmeisterschaft im „Dorfkrug“**
- 31.5. 07.00 **Donnerstag, Himmelfahrt**
Traditionelles Wandern
- 09.00 Uhr **Tischtennisturnier Schülerinnen im Festzelt**
- 09.00 Uhr **Fußballpokalturnier A-Jugend-Mannschaften**
Teilnehmer: Concordia Suurhusen, Sportfreunde Larrelt,
SV Manslagt, WT Loppersum
- 15.00 Uhr **Fußballspiel**
Bezirksauswahl Ostfriesland – WT Loppersum
- ab 15.00 Uhr **Unterhaltungsmusik im Festzelt**
- 1.6. 18.30 Uhr **Freitag**
Fußballpokalturnier der 3. Herren-Mannschaft
Teilnehmer: Fortuna Wirdum I, Concordia Suurhusen III,
WT Loppersum III
- 20.00 Uhr **FESTKOMMERS IM FESTZELT**
ANSPRACHEN UND EHRUNGEN
- 2.6. 13.30 Uhr **Sonnabend**
Fußballpokalturnier der 2. Herrenmannschaft
Teilnehmer: Concordia Suurhusen II, Sportfreunde Larrelt II,
TuS Hinte II, WT Loppersum II

- 2.6. 20.00 Uhr **Sonnabend**
 GROSSER TANZABEND IM FESTZELT
- 3.6. 12.30 Uhr **Sonntag**
 Fußballpokalturnier der 1. Herrenmannschaft
 Teilnehmer: Ostfrisia Moordorf I, RW Emden I,
 Tus Hinte I, WT Loppersum I
- 14.30 Uhr **Kinderbelustigung mit Tanz im Festzelt**
 unter Mitwirkung des Jugend-Spielmannzuges des
 Schützenvereins „Frisia“ Loppersum
- 20.00 Uhr **TANZ IM FESTZELT MIT ZIEHUNG DER TOMBOLA-GEWINNE**

Gaststätte „Zur gemütlichen Ecke“

B. Görtemaker

Loppersum - Siedlung

Gebrüder Jansen

Hoch- Tief- und Stahlbetonbau

Loppersum - Telefon 0 49 25/4 25

FUSSBALL

Leichter als den Turnern gelang den Fußballfreunden nach dem Krieg ein neuer Anfang, wenn auch an einen geregelten Sportbetrieb vorerst nicht zu denken war. Die Sportplatzfrage blieb lange ungelöst, Fußballschuhe und Bälle waren Mangelware. Wie froh war man, als Ehme Saathoff Anfang 1947 eine Fußballhülle besorgte, worauf er gleich zum Ballwart ernannt wurde. In die Beschaffung von Fußballblasen wurde sogar der Trainer des HSV eingeschaltet. Eilert Arends hatte die Möglichkeit, für 70 Zigaretten, die von Mitgliedern gesammelt worden waren, einen zweiten Ball zu beschaffen. Das Kunststück brachte Heinrich Eilers fertig, als er unter Anwendung raffiniertester Tricks und Einschaltung von hohen und höchsten Stellen ohne deren ausdrückliche Einwilligung einige Paar Fußballschuhe auf dem Tauschwege für Erbsen, Feldbohnen und sonstigen Lebensmitteln erstehen konnte. Da die Schar der Spieler die Anzahl der Schuhe bei weitem übertraf, wechselten die Fußballstiefel häufig ihre Benutzer. Das führte sehr oft zu Schwierigkeiten, weil einige Spieler die Schuhe mit nach Hause nahmen und sie sogar zu Fahrten in die Stadt anzogen.

Die ersten Spielergebnisse waren entsprechend:

2. Jugend FC Norden gegen WTL Schüler 5 : 1, Liga Reserve Norden gegen WTL Herren 7 : 2 und Norden 1. Jugend gegen WTL 1. Jugend 11:0. In diesem Jahr blieben die Ergebnisse auch weiterhin schlecht, lediglich gegen Wirdum wurde gewonnen.

Aufgrund eines Stillhalteabkommens durfte zwar auf dem alten Sportplatz gespielt werden, trainiert wurde jedoch auf einer von Bauer Arends zur

Verfügung gestellten Wiese und später auch in Suurhusen. So wurden die Resultate, besonders die der Schüler, langsam besser. Im November 1947 nahm der WTL mit folgender Mannschaft an den ersten Punktspielen teil: Deme, H. Harringa, Jaspers, Hegewald, Hoofdman, Jacobs, Tamminga, Wenzel, Eilers, Lettau und Reck. Fahrer vom Dienst war zu dieser Zeit Hermann de Vries mit seinem Lastwagen.

Ein erster Höhepunkt im sonst grauen Fußballalltag war die 25-Jahrfeier. Die 1. Herrenmannschaft unterlag nach gutem Spiel der Landesligaelf von Larrelt mit 5:1, während die „Alte Herren-Mannschaft“ des Wandertrupp in der Aufstellung Nanninga, Swieter, Jaspers, D. Harringa, H. Harringa, Geiken, H. Sassen, Eilers, Töllner, P. Ruben und Heyen die Larrelter mit 4:2 schlug.

Doch Anfang 1949 wurde die Sportplatzfrage wieder akut; im März wurden die Tore nach Suurhusen gebracht und einen Monat später sogar ein englischer Oberst in dieser für einen Fußballverein lebenswichtigen Frage eingeschaltet. Wiederum zwei Monate danach war dann dank der Initiative der Gemeinde Loppersum das Sportplatzproblem gelöst. Die Gemeinde pachtete das Friesenborg'sche Land an der Bahn von dem Eigner von Frese. Jetzt hätte Ruhe in den Fußballbetrieb einkehren können. Aber ein weiterer harter Schlag ließ nicht lange auf sich warten. Durch die Vereinsgründung in Suurhusen verlor der WTL fast die gesamte 1. Mannschaft, nicht nur Spieler aus dem Nachbarort! Ein neuer Beginn war unvermeidlich.



WTL 1. Herren 1949

Die Fußballjugend dagegen hat sich während dieser Krisenzeiten recht wacker geschlagen, wenn sie auch - um nur einige zu nennen - mit Hermann Sassen, Hans Hegewald, Hinrich

Harringa, Enno Ulferts (mehrere Jugendsportwarte „verbrauchte“). In der Bezirksjugend des Jahres 1949 spielten Smidt, Cramer, Zahlten, Oortgiese, G. Poppinga, F. Jansen, Winkler, Heffner, G. Tamminga, L. Ulferts und Schwemmlin. Eine zweite, sehr starke Bezirksjugendmannschaft hatte der Wandertrupp in den Jahren 55/59.



Hoffnungsvolle WTL — Schüler 1952/53



Jugendkreismeister
und Aufsteiger
1955

Durch systematischen Aufbau und intensives Training aber besserte sich langsam wieder das Spielniveau der Herrenmannschaften. Zur Halbzeit 1959/60 konnte der 1. Vorsitzende die 1. und 2. Herrenmannschaft als Herbstmeister vorstellen. Bereits im darauffolgenden Jahre errang die „Erste“ im Alleingang die Kreismeisterschaft, wurde Fairneßsieger und schaffte nach schweren Aufstiegsspielen gegen die Kreismeister Moordorf, Oldersum und Ditzumerverlaat den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Wie gut die Herren gewesen sein müssen, zeigen die Balkenüberschriften der örtlichen Presse: „Loppersum „rupfte“ Wiesmoor“, „Loppersum bezwang Herbstmeister Twixlum, Favoritenschreck mit „Geheimwaffe““, „Loppersums Husarenstreich mit 5:0 gegen Kickers Emden II“, „Spielstarker WT Loppersum gewinnt mit 6:2 in Esens“, „Loppersums Husarenstück mit 7:2 in Oldersum“. Und diese Mannschaft mit ihren Torjägern Herbert Poppinga, Alfred van Ahrens, Hinrich Siebens und Rolf Carsjens hatte am Ende der Saison in der Bezirksklasse immerhin 88 Tore geschossen.

Leider mußte sie im Spieljahr 62/63 als fünftletzter Verein mit 27:33 Punkten wieder absteigen. Die Elf verkraftete den Abstieg schnell und nach überzeugenden Spielen glückte ihr auf Anhieb der Sprung in die höhere Klasse, was vorher noch keiner Mannschaft gelungen war. Die Presse berichtete wieder von einem „Wandertrupp in meisterlicher Superform“, als die Loppersumer u.a. die so spielstarke Mannschaft von Concordia Suurhusen zweimal mit 6:0 bzw. 6:1 abfertigten.



Erst im letzten Jahr mußte WTL I erneut absteigen, als sie nach Beendigung der Punktspiele nur den viertletzten Platz hatte belegen können. Jetzt spielt sie mit Rüst, M. Arends, Reitz, Matscheizigk, K. und B. Reints, A. Buscher, J. Remmers, Saadhoff, L. und D. Hillers, Löckener, Wiltfang, Mudder, Janssen, Hinrichs und Klawitter unter dem früheren Übungsleiter und jetzigen Spielausschußobmann Ferdinand Heffner in der Bezirksstaffel Nord und steht zur Zeit auf einem guten 2. Platz mit noch geringen Hoffnungen auf den Meistertitel.

In die Torschützenliste haben sich bisher „hineingeschossen“:

- 1965 H. Poppinga (25 Spiele)
- 1966 H. Poppinga (29 Spiele)
- 1967 D. Hillers (24 Spiele)
- 1968 H. Poppinga (21 Spiele)
- 1969 D. Hillers (22 Spiele)
- 1970 A. van Ahrens (28 Spiele)
- 1971 E. Janssen (31 Spiele)
- 1972 A. van Ahrens (26 Spiele)

Die 2. Herrenmannschaft machte einmal von sich reden, als sie 1967/68 Meister der 2. Kreisklasse wurde und in die nächsthöhere Klasse aufrückte, die aber nicht gehalten werden konnte. Nach Einführung der Kreisliga Norden nimmt die „Zweite“ wieder an den Punktspielen der 1. Kreisklasse Norden teil und steht augenblicklich im Mittelfeld der Tabelle, während die 3. Mannschaft, die im Jahre 68/69 auch einen Meistertitel nach Hause bringen konnte, in der 2. Kreisklasse einen Stammplatz gefunden hat.

Betreut wurde die Fußballabteilung von 1950 bis 1958 von Sportwart Heinrich Jaspers unter Mithilfe der späteren langjährigen Spielausschußvorsitzenden Jan Nanninga und Willy Matscheizigk.

Und wie hat sich die Fußballjugend bis heute entwickelt?

Als Gretus Fokken die kleinsten Fußballer unter seine Fittiche nahm, stellten sich sehr bald Erfolge ein. 1962 wurden die Siebener-Knaben Kreismeister, im Jahre 1968 –Jugendwart war inzwischen Richard Harms geworden– wieder unter der väterlichen Obhut des gleichen Übungsleiters gar Kreis- und Pokalmeister.



WTL-D1-Knaben
Kreis- und Pokalmeister 1968



B-Jugend 1965/66

Die B-Jugend unter Lothar Bornhuse wurde 1966 Meister und unterlag im Bezirkspokal erst im Endspiel der Mannschaft von Stern Emden.

Ferdinand Heffner schaffte 1968 mit der A-Jugend den Sprung in die Leistungsklasse, in der sie ein Jahr später sogar Meister wurde. Damit waren die grün-weißen Farben des WTL wieder in der Bezirksklasse vertreten. Wie stark diese Jugendmannschaft war, zeigten die Spiele in der damals noch höchsten Jugendklasse, in der sie 1971/72 Vizemeister wurde. Sie spielte sogar um die NFV-Meisterschaft, weil der spätere um einen Punkt bessere Meister Kickers Emden mit seinen Punktspielen in Rückstand war. Das erste Treffen gegen die A-Jugend des VfB Oldenburg in Loppersum endete vor 600 Zuschauern mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden. Hatte bis dahin Eilert Tromp die Jugendabteilung geleitet, so gab er jetzt aus beruflichen Gründen die verantwortungsvolle Aufgabe an Engelbert Janssen ab. Von allen Jugendmannschaften nimmt die A-Jugend auch dieses Jahr wieder eine Spitzenstellung ein. Fünf Spieltage

vor Schluß liegt sie nach Minuspunkten gerechnet auf dem ersten Tabellenplatz und hat noch ausgezeichnete Aussichten, aus eigener Kraft Meister zu werden.

In jüngster Zeit wurde die Jugendabteilung um eine weitere Mannschaft erweitert. Unter ihrem Betreuer Dieter Harms spielen die Mini-Fußballer, die nicht älter als zehn Jahre sein dürfen, in der E-Knaben-Klasse und landeten im Vorderfeld der Tabelle.



Die jüngste Mannschaft des Vereins:
Die E-Knaben-Mannschaft 1973

Spricht man von den Kleinsten der Kleinen, dann drängen sich gleich Parallelen zu den „Alten Herren“ auf, denn beiden sind das spielerische



„Alte Herren“ 1973

Moment und die Freude am Spiel gemein. Das hat die „Alte-Herren-Mannschaft“ in unzähligen Freundschafts- und Pokalspielen bewiesen. 1971 holte sie in Großheide den größten „Pott“, der im Pokalschrank zu finden ist. Die kampf- und besonders spielstarke Elf blieb im Jahre 1972 unter der bewährten Leitung ihres Betreuers und Spielführers F. Wildeboer in 23 Spielen ungeschlagen. Ende des Jahres beendete der Kapitän seine aktive Laufbahn und trat sein Amt an H. Siebels ab. Die meisten Treffen bestritt D. Siebels. Mit 47 Jahren steht Erich Frerichs als ältester Spieler immer noch seinen Mann. Die meisten Tore für die Senioren schoß in den Jahren 1970 bis 1972 H. Frerichs. Zur Mannschaft gehören G. Janssen, W. Jaspers, D. Harms, G. Viertel, H. Frerichs, H. Neugebauer, E. Frerichs, W. Siebels, D. Siebels, H. Siebels, J. Steen, R. Harms, E. Voss und B. Voss.

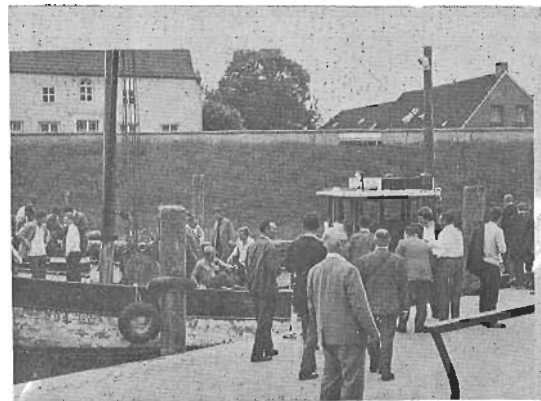
Die Ältesten der Älteren stellte die Traditionself des WTL, die anlässlich des 30 jährigen Bestehens des Vereins ein Freundschaftsspiel gegen die Emder Kickers austrug. Wenn sie auch mit 3:2 verlor, so zeigte die zusammen 472 Jahre alte Formation mit Nanninga, Spethmann, Rehfeld (ältester Spieler), Jaspers, Kerker, Harringa, Geiken, H. Sassen, Eilers, Töllner, van Laaten und Heyen ein vorbildliches Spiel, das viel Beachtung fand. Trotz aller Erfolge und Anerkennung traten die unvermeidlichen Sportplatzschwierigkeiten noch ein letztes Mal auf. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Beteiligten aber wurde ein günstiges Gelände in der neuen Siedlung ausfindig gemacht und gepachtet, auf dem dann ein Sportplatz mit Sportheim angelegt werden konnte. Diese Anlage wurde 1963

anlässlich des 40jährigen Jubiläums des Vereins eingeweiht. In Ermangelung einer Turnhalle entschloß sich der Vorstand zwecks Intensivierung des Trainingsbetriebes, den Platz mit einer Flutlichtanlage zu versehen.

Abschließend soll noch der Sportverkehr über die Grenzen der engeren Heimat hinaus erwähnt werden. Die Nachkriegsfußballer wollten es ihren Vorgängern gleich tun, als sie Verbindungen mit dem westdeutschen Ama-



„ WTL-Traditionself“



Kutterfahrt in See mit Gästen aus dem „Ruhrpott“

teuroberligaverein Sterktade 06/07, der von unserem früheren Mitglied Hermann Sassen geleitet wird, und dem Kreisklassenverein Oberbeisheim in Hessen anknüpfte. Man trug hier wie auch auf des Gegners Platz spannende Freundschaftsspiele aus. Noch heute unterhalten die Mannschaften gute Kontakte zu dem Gast aus dem Hessenland.



In Oberbeisheim

LAMMERT REDENIUS & SOHN

2961 Südbrookmerland

Ortsteil Fehnhusen

Tel.: (04942) 460

Wir führen folgende Arbeiten prompt und preiswert aus:

Baggern, Planieren, Grabenräumung,

Grüppen, Bodenbearbeitung u. Ansaat,

Kunst- und Stalldünger streuen,

Güllefahren, Korn- und Maisaussaat,

Gras- und Maissilage, Mähdrusch,

Heu- und Strohpressen.

BOSSELN

Im Jahre 1965 wurde das Programm des Wandertrupp um die Sparte Bosseln bereichert. Getreu dem Vereinsnamen pflegen Werfer aus Loppersum, Wirdum, Osterhusen, Emden und „Umgegend“ das uralte Friesenspiel. Aus kleinen Anfängen heraus, mit denen die Namen von G. Friedrichs und W. Grensemann eng verbunden sind, entwickelte sich für hiesige Verhältnisse eine begeisterte Gruppe, die auf Kreisebene schon aufhorchen ließ.

Während sich die Herren mit ihren Punktetreffen etwas im Hintergrund hielten, drängten die Jugendlichen stark an die Öffentlichkeit. Bei den im Juli 1971 in Waddewarden bei Wilhelmshaven stattgefundenen Friesischen Mehrkampfmeisterschaften stellten sie mit Uwe Siebels, Fred Klein, Friedrich Weinrank und Heinz Peters vier der aus sechs Werfern bestehenden Schülerauswahl des Kreisverbands Norden. In der Jugendauswahl wurden mit Karl-Alfred Siebels und Jakob Gottwald noch zwei WTL-Werfer berücksichtigt. Ein Jahr später standen wieder Jugendliche des Vereins in der Kreisauswahl Norden und feierten ihren wohl größten Erfolg.

Zusammen mit drei weiteren Schülern aus anderen Vereinen errangen die bewährten Kräfte Fred Klein, Uwe Siebels und Heinz Peters in der Mannschaftswertung den Titel eines Friesischen Mehrkampfmeisters. In der Einzelwertung belegten die Loppersumer die Plätze 3, 4 und 7! Eine Urkunde als Erinnerung war ihr verdienter Lohn.

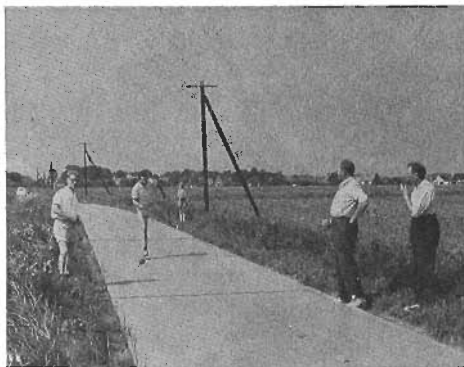
Auch auf die jugendlichen Werfer des Wandertrupp konnte man nicht verzichten. Mit ihnen landete die Kreisjugendauswahl auf dem 2. Platz.

Beim Kreiswanderwerfen 1972 in Neuwesteel konnten die Schüler- und Jugendwerfer des WTL sowohl im Flüchten als auch im Weideboßeln den Kreispokal zum zweiten Male gewinnen. Sollten diese Pokale in diesem Jahr verteidigt werden können, so bleiben sie endgültig in WTL-Besitz.

Bei den Punktspielen reichte es in der Saison 72/73 noch nicht zur Meisterschaft. Mit einem 3. Platz aber schaffte die Jugend den Anschluß an die Kreisspitze, die Voraussetzung für ein erfolgreicherer Abschneiden in der kommenden Zeit..



Aus der Anfangszeit



Abends beim Training

KONTRA – RE

Allmonatlich zur Winterszeit treffen sich im Vereinslokal begeisterte Spieler zum Meisterskat. 1968 als gesellige Veranstaltung des WTL eingeführt hat sich dieses jüngste Kind im Vereinsleben gut entwickelt.

Gespielt wird um Tagespreise, doch dürfte die im Hintergrund winkende Vereinsmeisterschaft ein ebenso grosser Anreiz sein.

Vereinsmeister des Jahres 1971/72 wurde W. Siebels (Friedhofstr.) mit 3457 Augen vor Jan Nanninga (3330), R. Langner (2900), W. Janssen (2879) und W. Hanke (2760).

Der soeben beendete Skatwinter 72/73 sieht mit W. Siebels (Siedlung) mit 3793 Augen einen neuen Meister. Auf den weiteren Plätzen folgen

J. Nanninga (2852), M. Arends (2740), R. Langner (2711) und E. Dirksen (2623). Die Siegerehrung soll auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung stattfinden.

Die zwischenzeitlich mit Borssum und Larrelt eingeführten Vereinsvergleichsturniere erfreuen sich grosser Beliebtheit. Als sehr erfolgreich erwies sich dabei die WTL-Skatmannschaft. Sowohl in Borssum als auch Anfang dieses Jahres in Larrelt gewannen die „Skatbrüder“ vom Wandertrupp den Siegerpokal.

Als weitere Vorhaben des Skatclubs stehen ein Skatturnier mit den Mannschaften aus Larrelt und Borssum (25.5.) und ein „Schinken-Turnier“ für Vereinsangehörige (30.5.) an.

B e k l e i d u n g s h a u s

Karl Eilers

2971 HINTE - Tel. Osterhusen 394

Tischtennis

Die Tischtennisportler sind im Wandertrupp erst sehr spät auf den Plan getreten. Aus häuslichen Anfängen hat Hermann Sassen 1949 das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball eingeführt. Gespielt wurde im Gemeindesaal und in der „Jungmühle“. Um die alte TT-Garde mit Sassen, Matthews, Kögler, Lettau, Tamminga und Uphoff aber wurde es bald wieder still; nur die Jugendlichen trainierten weiter.

So konnte Ende 1951 eine Mannschaft zu den Punktspielen gemeldet werden. Wieder war es H. Sassen, der die Spieler T. Klingenberg, G. Poppinga, F. Heffner und Chr. Steen um sich sammelte und mit dieser Mannschaft sogar einen 3. Platz belegen konnte. Die Gegner jedoch waren vorerst noch zweitklassig.

Die TT-Schüler W. Timmer, J. van Ophuysen, H. Schlicker, W. Steen, P. Schöningh und H. Poppinga waren dagegen schon so spielstark, daß sie mit 27:1 Punkten ungeschlagen die Kreismeisterschaft erringen konnten. In diesem Jahre kam für die Fachleute nicht überraschend der Bezirksmeister ebenfalls aus Loppersum. Der Preis für diese Meisterschaft war eine TT-Platte vom Kreissportbund aus Norden.

Die Schüler-Bezirksmeisterschaften 1954 in Emden aber sahen die besten WTL-TT-Schüler, die es je gab. Im Einzel war Peter Schöningh, der später zu Kickers Emden wechselte und dort im Doppel Niedersachsenmeister wurde, vor A. van Ahrens erfolgreich; im Doppel holten sich beide gemeinsam den Titel.

Bei den Kreismeisterschaften 1955 in Loppersum war Peter Schöningh erneut nicht zu schlagen, auf Platz zwei landete Herbert Poppinga. Im Doppel behaupteten sich Poppinga /Schöningh vor van Ahrens/Pajung.

Die jugendlichen Spieler vom WTL blieben auch weiterhin tonangebend und ließen sich nicht von den vorderen Plätzen verdrängen. Bei den Kreismeisterschaften 1956 in Berum gingen wiederum mehrere Titel an den WTL. In der Punktrunde spielte die Jugendmannschaft u.a. gegen Kickers Emden.

Die stärkste Jugend-Zweier-Mannschaft Ostfrieslands wurde mit Schöningh/Poppinga vom WTL gestellt. Sie holte den Emslandpokal aus Emden endgültig nach Loppersum.

In der Herrenmannschaft, die 1957 in die Punktspiele eingriff, spielten A. van Ahrens, H. Kruse, K. Pajung, G. Ockenga, W. Jaspers, H. Neugebauer, P. Breitkopf und H. Freicks. Sie brachten es im Spieljahr 1959/60 zur Meisterschaft in der Kreisklasse Norden und erreichten damit den Aufstieg in die Bezirksklasse, die aber bereits 1961 wegen Spielermangels wieder verlassen werden mußte.

Nachdem A. van Ahrens noch in der gleichen Saison Einzelsieger in der Herren-B-Klasse bei den Bezirksmeisterschaften in Emden geworden war, wurde die Sparte Tischtennis im Wandertrupp aufgelöst.

Erst nach siebenjähriger Pause wurde dann der TT-Betrieb wieder aufgenommen. Da sich mit H. Poppinga, A. van Ahrens, H. Neugebauer und H. Kruse sofort wieder altbewährte Kräfte zur Verfügung stellten, konnte der Erfolg nicht lange auf sich warten lassen.

Das Entgegenkommen befreundeter Vereine und die Fürsprache von Hasso Althaber machten das sofortige Mitwirken in der 1. Kreisliga Emden/Norden möglich. Die Mannschaft mit den Spielern Poppinga, van Ahrens, Ekkenga und Fischer rechtfertigte das in



HUGO STINNES

Zweigniederlassung Emden

Verkauf von

Gulf Heizöl-EL

aus der Emdener Raffinerie

Prompte Anlieferung mit modernen Tankwagen

Brennstoffgroßhandel

Spedition

Tank- und Kesselreinigung — Brennerservice

297 Emden

Telefon 2 40 91/92

Schweckendieckplatz 1

2 30 16/19

2 11 12

Ihr Heimgestalter

Albert Spanjer

Aurich - Wallinghausen

Beratung - Planung

Finanzierung

Bitte rufen Sie mich unter

04941/2100 an.

Möbel
Einbauküchen
Gardinen
Teppiche
Fußbodenbeläge
Aufleger
Federbetten
Jalousien
Rollos
Lampen
Fernseher
Waschmaschinen
Staubsauger
Anzüge
Mäntel
Kostüme

sie gesetzte Vertrauen und belegte auf Anhieb den 4. Platz vor Norderney, Rechtsupweg, Marienhafte und den zweiten Mannschaften von TTC Norden, Pewsum und CVJM Emden. Mit diesem Erfolg wurde nach Neueinteilung der Spielklassen sogar der Aufstieg in die 3. Bezirksliga Ostfriesland ermöglicht.

Hatte die 1. TT-Herrenmannschaft in der Kreisklasse durch Herbert Poppinga mit nur drei Niederlagen in der Einzelwertung und im Doppel mit Alfred van Ahrens mit sogar nur zwei verlorenen Spielen schon die ersten Plätze belegt, so setzte sich die Aufwärtsbewegung in der höheren Klasse in den Begegnungen mit PSV Aurich, Ardorf, Holtriem und den Reservisten von Carolinensiel, Potshausen und Weene noch weiter fort. In der Halbzeitstatistik lag H. Poppinga mit 17:1 Punkten auf Platz 1 und Alfred van Ahrens mit 12:6 Zählern auf Platz 5; das aus den vorgenannten Spielern gebildete Doppel blieb bis zum 13. Spiel ungeschlagen, ehe es im darauffolgenden die erste und einzige Niederlage der ganzen Saison erlitt.

Das Jahr 1970/71 sah diese Mannschaft dann in der 2. Bezirksliga, in der bereits mit 6er-Mannschaften gespielt wird und uns wegen unseres begrenzten Spielerstamms vor die ersten „Personalprobleme“ stellte. Mit Dieter Wohlgezogen -er war das 400. Mitglied- schloß sich zwar ein sehr starker Spieler unserer TT-Abteilung an, doch waren mit H. Kruse und H. Fischer auch gleich zwei Kräfte wegen Wohnungswechsels ausgeschieden. Nach harten Spielen gegen Norden II, Oldersum, Mullberg, Esens, Hesel, Weene und TTG Nord steuerte diese „TT-Sechs“ mit Wohlgezogen, Poppinga, van Ahrens, Ulferts, Neugebauer und Ekkenga schließlich doch der Meisterschaft entgegen. Erst kurz vor dem Ziel wurde sie noch von BW Borssum und TTC „West“ Norden abgefangen.

Der erreichte dritte Platz aber berechtigte in diesem Jahr zum Aufstieg in die höchste TT-Spielklasse Ostfrieslands, in der mit MTV Aurich, Pewsum, Carolinensiel, RSV Emden, BW Borssum II und Kickers Emden II sehr spielstarke Mannschaften standen. Und abermals fielen mit H. Poppinga (Krankheit) und W. Ekkenga (Fortzug) zwei Spieler aus, während mit H. Jungbluth nur ein Zugang zu verzeichnen war.

Obwohl die Paarung Poppinga/Wohlgezogen das beste Doppel der Staffel war und auch sonst annehmbare Ergebnisse erzielt wurden, stand das Spieljahr 1971/72 unter einem unglücklichen Stern. Am Schluß war die Mannschaft auf den vorletzten Platz abgerutscht und damit abgestiegen.

In der abgelaufenen Saison nun haben die Spieler um Dieter Wohlgezogen und Alfred van Ahrens einen achtbaren 6. Platz erreicht, obwohl alle Spieler der zweiten Mannschaft mehrmals in der 1. Mannschaft eingesetzt werden mußten.

Spielerstatistik 1972/73 1. TT-Mannschaft 1. Bezirksliga B Ostfriesland

(in Klammern Halbzeitergebnisse)

Wohlgezogen	40 (20) Spiele	25 (12) Siege	15 (8) Niederlagen
van Ahrens	42 (20) Spiele	23 (8) Siege	19 (12) Niederlagen
Jungbluth	41 (19) Spiele	17 (9) Siege	24 (10) Niederlagen
Ulferts	40 (18) Spiele	15 (7) Siege	25 (11) Niederlagen
Breitkopf	31 (10) Spiele	22 (8) Siege	9 (2) Niederlagen
Neugebauer	12 (6) Spiele	6 (2) Siege	6 (4) Niederlagen
Saadhoff	13 (8) Spiele	8 (5) Siege	5 (3) Niederlagen
Viertel	7 (4) Spiele	3 (1) Siege	4 (3) Niederlagen

Jaspers	8 (2) Spiele	1 (0) Siege	7 (2) Niederlagen
Wohlgezogen/Jungbluth	23 (11) Spiele	18 (10) Siege	5 (1) Niederlagen
van Ahrens/Breitkopf	24 (8) Spiele	9 (3) Siege	15 (5) Niederlagen

Wie der Name schon sagt, hat eine Reservemannschaft den Ersatz für die 1. Mannschaft zu stellen. Und diese undankbare Aufgabe hat die „TT-Zweite“ sehr oft erfüllen müssen. Für die Spieler ist dieser vermehrte Einsatz in zwei Mannschaften natürlich eine besondere Belastung. Unter diesem Gesichtspunkt sind ihre Leistungen, die sie während des gesamten Berichtszeitraums gebracht hat, besonders hoch zu bewerten.

Nach Neugründung der TT-Abteilung wurde die zweite Mannschaft mit den Spielern Kruse, Saadhoff, Neugebauer, Breitskopf, Viertel und Geiken nachgemeldet. In der 2. Kreisliga Emden/Norden Staffel Süd hatte sie sich mit Mannschaften wie Wybelsum, Logumer Vorwerk, BW Borssum, Upleward, Hinte Damen, Widdelswehr oder ETV auseinanderzusetzen. Nach zum Teil sehr spannenden Spielen wurde sie „Zweiter“ hinter RSV Emden II und erreichte damit den Aufstieg in die 1. Kreisliga. Bemerkenswert waren die beiden Doppelpaarungen Neugebauer/Saadhoff und Kruse/Breitkopf, die während des ganzen Jahres nur je drei Spieler verloren.

Ein Jahr später schlug sich diese „TT-Vier“ in den Spielen mit so starken Mannschaften wie Süderneuland, Norderney, Greetsiel und Norddeich wieder hervorragend, mußte aber im Spieljahr 1970/71 wegen Mannschaftsschwierigkeiten, die durch den Aufstieg der ersten Mannschaft und durch die damit zusammenhängende Abgabe von Spielern bedingt waren, in die Südstaffel der 2. Liga zurückkehren.

Mit einer gesunden Portion Wut im Bauch gingen die Spieler Saadhoff, Breitkopf, Viertel und Geiken wieder an die Spiele heran. Der Erfolg gab ihnen recht; am Ende war die Staffelleisterschaft gewonnen. Im Verlauf beider Halbserien hatten sich die Paarungen Breitkopf/Viertel und Saadhoff/Geiken als große Punktesammler erwiesen. Das erste Doppel blieb sogar ohne Niederlage!

Das Spiel um die Kreismeisterschaft gegen den Meister der Nordstaffel, SV Hage I, endete etwas unglücklich. Nach unentschiedenem Ausgang 6:6 entschied das bessere Satzverhältnis von 16:13 für den Nordmeister. Nach dem Wiederaufstieg hatte die Mannschaft Ulferts, Saadhoff, Viertel und Breitkopf –R. Geiken war inzwischen ausgeschieden– bei Halbzeit den 5. Platz erkämpft, den sie auch bis zum Schluß behauptete.

Im soeben beendeten Spieljahr 1972/73 nun hat die „TT-Zweite“ sich noch einmal steigern können. Sie erkämpfte sich hinter BW Borssum IV und Dornum I einen ehrenvollen 3. Rang mit der Mannschaft Neugebauer, Saadhoff, Viertel und W. Jaspers. Dabei wurde im unteren Drittel G. Viertel zum erfolgreichsten Spieler mit nur 4 Niederlagen. Das Doppel Neugebauer/Saadhoff war mit nur 2 Niederlagen noch stärker.

Spielerstatistik 1972/73 2. TT-Mannschaft 1. Kreisliga Emden/Norden.

Neugebauer	34 Spiele	21 Siege	13 Niederlagen
Saadhoff	35 Spiele	18 Siege	17 Niederlagen
Viertel	32 Spiele	28 Siege	4 Niederlagen
Jaspers	27 Spiele	15 Siege	12 Niederlagen
Neugebauer/Saadhoff	20 Spiele	18 Siege	2 Niederlagen
Viertel / Jaspers	22 Spiele	8 Siege	14 Niederlagen

Nach Wiederaufnahme des TT-Spielbetriebs im Wandertrupp Ende der sechziger Jahre fanden sich mit K. Ulferts, B. Reints, E. Tammen, C. Lingott und Gebrüder Weermann auch talentierte Jugendliche, die zu ernsthaftem Training bereit waren. Bereits ein Jahr später nahmen sie als 3. Mannschaft an den Punktspielen der 2. Liga Süd teil. Sogar auf Kreisebene errang man ansprechende Erfolge. Klaus Ulferts schob sich bei den Ranglistenspielen der Kreisjugend in Pewsum auf den ersten, Tjade Weermann auf den dritten Platz; bei den Schülern wurde Gretus Remmers guter Dritter. Die Kreismeisterschaften sahen Klaus Ulferts auf Rang 3 und bei den Schülern diesmal Wolfgang Weermann im Einzel ebenfalls auf einem dritten Platz. Im Doppel der Schüler konnte er sogar Vizemeister werden, wodurch der WTL in der Vereinswertung Jugend nach langer Zeit wieder sehr weit vorn landete.

Konnte die „TT-Dritte“ die ersten beiden Spieljahre noch durchstehen, so zeigten sich doch während der Saison 1971/72 starke Zerfallserscheinungen. Häufiger Spielerwechsel, wiederholtes Fehlen, hohe Niederlagen und falsche Spielauffassung führten letztlich zur völligen Auflösung dieser so hoffnungsvoll gestarteten Mannschaft.

Bei den TT-Kreismeisterschaften der Jugend in Dornum wurde K. Ulferts zwar noch einmal Vizemeister, eine männliche TT-Jugend aber gab es im Verein nicht mehr.

Inzwischen hatten sich vierzehn Mädchen unter Anleitung von Peter Breitkopf mit dem TT-Spiel vertraut gemacht und in eine solche Form gebracht, daß sie bereits an den Kreismeisterschaften in Jennelt teilnehmen konnten. Mit einem 1. Platz durch J. Tamminga und einem 3. Platz durch G. Briese sowie einem Vorderplatz in der Vereinswertung für die Jugendarbeit hatten sie den WTL im TT-Kreis Norden ausgezeichnet vertreten.

Die 5. Emdener TT-Stadtmeisterschaften wurden zu einem Clubkampf zwischen Larrelt und dem WTL. In der A-Klasse mußte Gerda Briese hinter einer Oldenburger Verbandsligaspielerin mit dem 2. Platz vorlieb nehmen, während in der B-Klasse Karin Heffner die Nase vorn behielt.

Bei den letztjährigen Kreismeisterschaften in Hinte stellten die WTL-Mädchen mit Liane Rüst, Karin Heffner, J. Tamminga, M. Tamminga und E. Peters fünf Gruppensieger und schließlich mit Karin Heffner die Vizemeisterin.

Ungeachtet aller Aufzählungen von Leistungen und Spielern sollte ein Spieler nicht vergessen werden. Trotz widrigster Umstände beruflicher und mannschaftlicher Art war Bruno Reints jederzeit bereit, in sportlich fairer Haltung als „Lückenbüßer“ einzuspringen!

Gesamtstatistik Einzel (Spiele in der 1. und 2. Mannschaft)

A. van Ahrens	166 Spiele	92 Siege	74 Niederlagen
P. Breitkopf	151 Spiele	89 Siege	62 Niederlagen
W. Ekkenga	83 Spiele	30 Siege	53 Niederlagen
H. Fischer	48 Spiele	21 Siege	27 Niederlagen
R. Geiken	41 Spiele	24 Siege	17 Niederlagen
W. Jaspers	35 Spiele	16 Siege	19 Niederlagen
H. Jungbluth	73 Spiele	33 Siege	40 Niederlagen

Gaststätte „Friesenklause“

W. Strauß - Osterhusen
Fremdenzimmer - Pool-Billard

Simca-Chrysler. Die Starken und die Schönen. Die Schnellen und die Wirtschaftlichen.

Simca 1000

LS: 40-PS – 133 km/h.
GLS: 40/54 PS – 133/145 km/h.
S, Rallye 1: 60 PS – 154 km/h.
LS und 40-PS GLS
auch mit Automatik.

Simca 1100

LS, GLS: 60 PS – 140 km/h.
S: 75 PS – 155 km/h.
LS, GLS Tour.: 60 PS – 138 km/h
LS und GLS auch mit Automatik.

Simca 1301 Special:

68 PS – 148 km/h.
1301 S Tourisme
68 PS – 148 km/h.
S und S Tourisme
auch mit Automatik

Simca-Chrysler 160:

80 PS – 158 km/h.
Auch mit Automatik.

Simca-Chrysler 180:

100 PS – 170 km/h.
Auch mit Automatik.



Alfred Cordes

Chrysler-Simca Vertragshändler

2970 Emden-Harsweg

Auricher Straße, Tel. 0 49 21/4 23 00



H. Kruse	27 Spiele	21 Siege	6 Niederlagen
H. Neugebauer	167 Spiele	92 Siege	75 Niederlagen
H. Poppinga	104 Spiele	93 Siege	11 Niederlagen
P. Saadhoff	182 Spiele	89 Siege	93 Niederlagen
K. Ulferts	123 Spiele	56 Siege	67 Niederlagen
G. Viertel	139 Spiele	85 Siege	54 Niederlagen
D. Wohlgezogen	100 Spiele	52 Siege	48 Niederlagen



TT-Zweite mit Saadhoff, Neugebauer, Jaspers, Viertel

Hierzulande ein Begriff!

Krimping & Meyer

Inhaber: O. Hempel

Farben - Lacke - Glas - Tapeten

297 Emden

Große Straße 42/44 · Telefon 21524

Schlußwort

Wer dieser Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Wandertrupps bis hierher gefolgt ist, wird sicherlich eine Menge Neues über diesen Sportverein erfahren haben. So umfassend ist seine Struktur und so vielfältig sind seine Ausdrucksformen, daß ein Ausstehender nur schwer die einzelnen Teilbereiche und ihr Sich-Einfügen in den Gesamtbegriff „Wandertrupp“ von vornherein durchschauen kann. Mit dieser Festschrift ist versucht worden, den Wandertrupp Loppersum e.V. von 1923 von allen Seiten zu beleuchten und objektiv darzustellen mit seinen guten und weniger guten Seiten. Bei Betrachtung der letzteren sollte jedoch beachtet werden, daß der Wandertrupp kein statisch ruhender Begriff, sondern dynamisch d.h. immer in Bewegung ist, den Einflüssen seiner Zeit und Umwelt ausgesetzt. Vor allem aber sollte immer daran gedacht werden, daß jeder diesen „seinen Verein“ mitprägt nach dem Motto:

Der Verein ist so gut wie seine Mitglieder sind“.

Eine herzliche Bitte deshalb.

Werden Sie Mitglied, damit der Verein noch besser wird.

Wandertrupp Loppersum e.V. 1923

Der Vorstand

Sei schlau:

Fritzen

BAUSTOFFE

für'n Bau!

Auch sonnabends von 7.30 – 12.00 Uhr

FRITZEN & CO, 297 EMDEN, HANSASTRASSE 1, TEL. 24011-19, FS. 027867

Folgende Firmen und Personen haben uns durch Anzeigen und Spenden unterstützt.
Der Wandertrupp dankt allen recht herzlich!

Berends, Loppersum
Brückner, Loppersum
Buismann, Loppersum
G. Friedrichs, Loppersum
B. Görtemaker, Loppersum
Gebr. Jansen, Loppersum
G. Janssen, Loppersum
H. Jaspers, Loppersum
F. Klaassen, Loppersum
E. Martinsson, Loppersum
H. Meyer, Loppersum
R. Rüst, Loppersum
P. Saadhoff, Loppersum
E. Ulferts, Loppersum
K. Ulferts, Loppersum
H. de Vries, Loppersum

O. Brocke, Suurhusen
G. Buscher, Suurhusen
J. Kirchhoff, Suurhusen
J. Sordon, Suurhusen
G. Thonicke, Suurhusen
H. Uffen, Suurhusen

W. Strauß, Osterhusen

K. Eilers, Hinte
H. Stomberg, Hinte

Architektengemeinschaft
Kruithoff/Stöfer/Buss, Emden
Betonwerk Wolf, Emden
J. Bohlen, Emden
F. Detering oHG, Emden
Uhren-Ditsche, Emden
Farben-Rohlf, Emden

Alfred Cordes, Emden-Harsweg
Fisser & van Doornum, Emden
E. Frerichs, Emden, Harsweg
Fritzen & Co, Emden
Gebr. Hinrichs, Emden
U. Hagedohm, Emden
J. Harms, Emden-Harsweg
Hertie, Emden
G. Hillers, Emden
E. Hinderks, Emden-Harsweg
Hippen & Romanehsen, Emden-Harsweg
Krimping & Meyer, Emden
G. Lautenbach, Emden-Harsweg
Maler-Einkauf, Emden
Molkerei - Emden
E. Reiter, Emden-Harsweg
Stinnes, Emden
W. Schultze, Emden
B. Thiele, Emden
A. Wegner, Emden
F. Wiemer, Emden
Zwickert & Söhne, Emden
M. Bloem, Riepe
L. Redenius, Fehnhusen
EWE, Norden
Kreis- u. Stadtparkasse Norden
Helmus, Aurich
G. Kittel, Aurich
A. Spanjer, Wallinghausen
J.C. Winter, Aurich

VeGe Janssen

Loppersum - Siedlung - Tel. 348

Ihre moderne Einkaufsstätte

Lebensmittel	Haushaltswaren
Feinkost	Spielwaren
Obst - Gemüse	Gartengeräte
Porzellan	Campingartikel

Jan Kirchhoff - Loppersum

Vertretung für
Puch,
Hercules und
Zündapp

Motor- und Fahrräder
Haushaltswaren
Glas- und Porzellan
Spielwaren
Geschenkartikel

*Bei uns zu Haus -
Gutes von*



Ihr Edeka-Kaufmann

Richard Rüst

Loppersum, Tel. Osterhusen 3 60